

„ Rolle der Verkehrstechniker in den ÖPNV-Unternehmen “

Hans-Jürgen Credé

Vorstand für Betrieb und Personal

- 1) Die DVB in Dresden
- 2) Die Neustrukturierung der Branche
- 3) Die strategische Ausrichtung der DVB AG
- 4) Anforderungen an das middle management
- 5) Die Techniker-Ebene in der DVB – Karriere
(Zwischen-) Ziel für Fachkräfte
- 6) Ausblick



Wir bewegen Dresden.
Gotha, 2014-02-06



Die DVB in Dresden

1

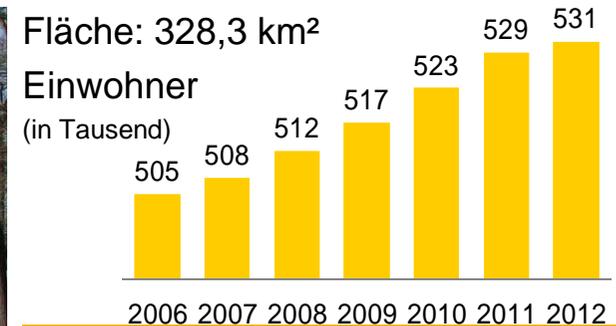
Dresden – Landeshauptstadt auf Wachstumskurs dank moderner Infrastruktur, erfolgreicher Wirtschaft, und breiter Wissenschaftslandschaft



Fläche: 328,3 km²

Einwohner

(in Tausend)



Altersstruktur (31.12.2010)

0 bis 14 Jahre	12,3 %
15 bis 64 Jahre	65,7 %
über 64 Jahre	22,0 %

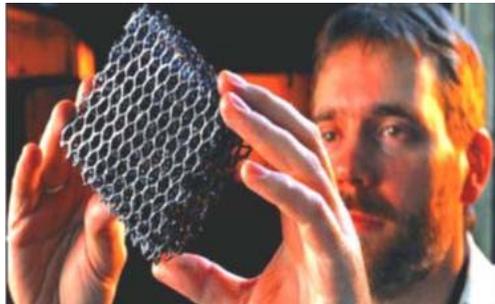
Wirtschaft, Wissenschaft

Mikroelektronik, Chip-Industrie („Silicon Saxony“), Informations- und Kommunikationstechnologie, Nano- und Biotechnologie, Life Science, Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau ...

Universitäten und Hochschulen mit etwa 40.000 Studenten

Tourismus (31.12.2012)

Übernachtungsgäste	2 Mio p. a.
Tagesbesucher (geschätzt)	8 Mio p. a.



Fotos: DVB, Landeshauptstadt Dresden, TU Dresden, SKD

Wir bewegen Dresden.

3

DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Die DVB AG – Mobilität für Dresden

Mitarbeiter	1.754
Auszubildende	128 (91 DVB)
Linien	12 Straßenbahnlinien
	28 Buslinien
	4 Fährverbindungen
	1 Standseilbahn
	1 Schwebebahn

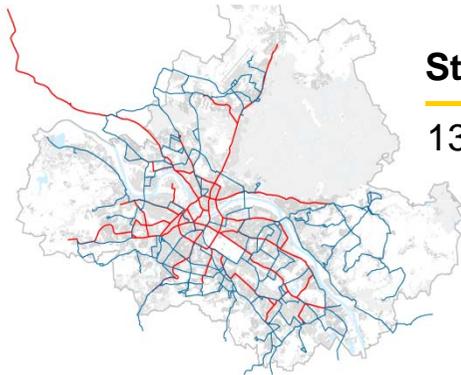


Bedienungsgebiet DVB AG:

428 km²,
575.500 Einwohner

Streckennetzdaten:

130 km Strecken-km
Straßenbahn
248 Strecken-km
Bus



Fahrgäste

Fahrgastanzahl p.a.	152 Mio*
Entwicklung zum Vorjahr	+1,4 Mio*

Wirtschaftliche Daten

Verkehrserlöse	112 Mio. EUR*
Kostendeckungsgrad	78,0 %*
Unternehmensergebnis	- 39 Mio EUR*

Fahrzeugflotte

- 166 Stadtbahnwagen (Niederflur)
- 18 Tatrafahrzeuge (Hochflur)

- 151 Busse (Niederflur),
davon 18 Hybridbusse

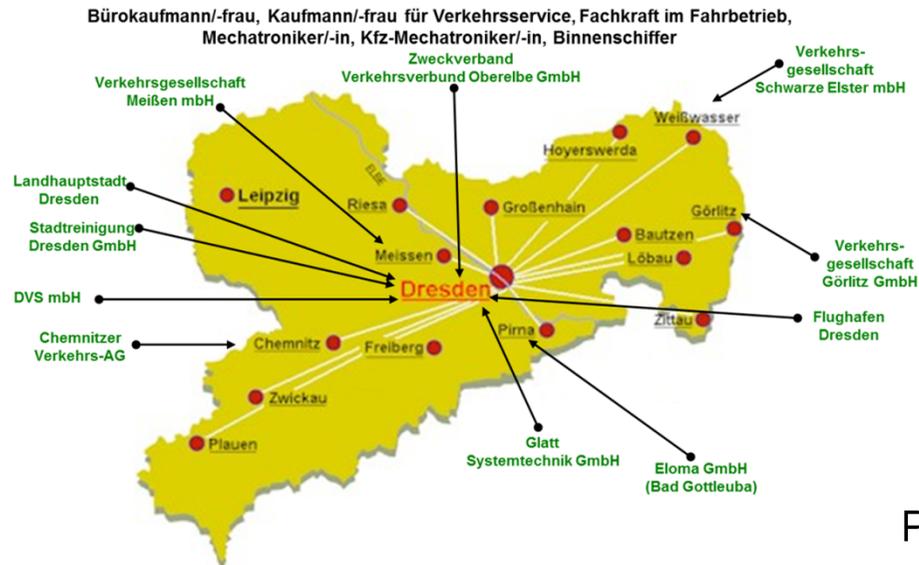
- 4 Fährboote
- 1 Autofähre
- 4 Bergbahnwagen
- 2 Güterstraßenbahnzüge

Stand: 31.12.2013

* vorläufiges Ergebnis

...was wir sonst noch machen...

Leitbetrieb im Ausbildungsverbund



Kompetenzzentrum der VDV Akademie
BO Kraft
BO Strab



Partner der IHK/DIHK in
(Bundes-)Prüfungsausschüssen
und im Expertenausschuss

- Fachkraft im Fahrbetrieb
- Fachwirt für Personenverkehr
und Mobilität
- Betriebsleiter nach BO Seil
- Entwicklung des Ausbildungsstandards

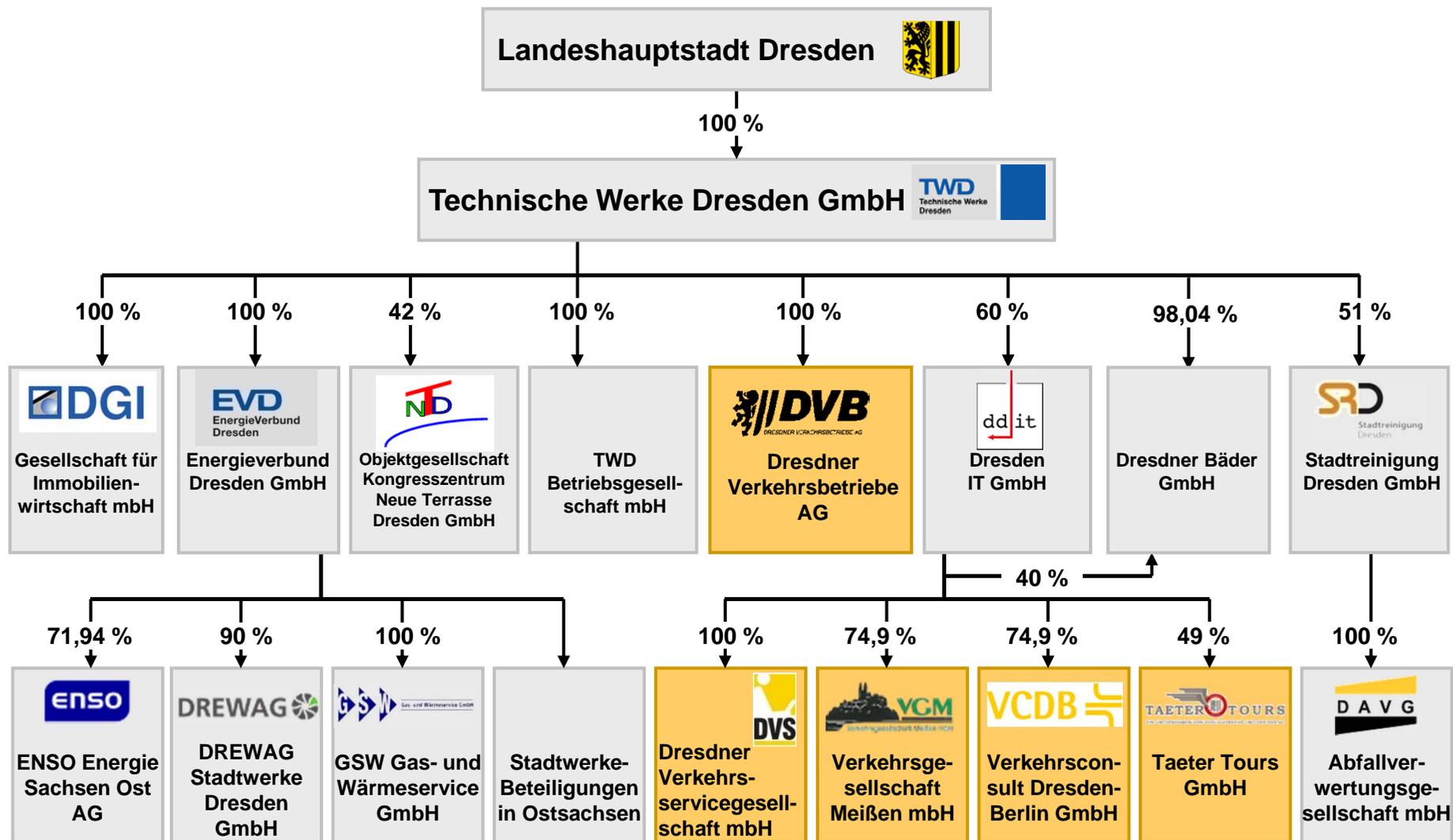


Praxispartner der

Dresdner Hochschulen
und den Forschungsinstituten
(Fraunhofer – z. Z. Beschleunigungs-
projekte/Verkehrssteuerung;
E-Mobilität/ Businnovation)



Zuverlässige Versorgung von Stadt und Region mit öffentlicher Infrastruktur – der Konzern Technische Werke Dresden GmbH



Die Neustrukturierung der Branche

2

Der Rechtsrahmen für den ÖPNV ist geändert – Strukturanpassungen und Aufgabenverteilung sind die Folge

Der „Geist“ der EU Marktöffnungsverordnung 1191/69

- Trennung von politischer und operativer Verantwortung für öffentliche Dienstleistungen
- Schaffung eines Marktes für Leistungen der Daseinsvorsorge
- Wettbewerb/Marktzugang
- Privatisierung der Betreiber



Die „neue Welt“ der EU VO 1370/07

- Entwicklung der Aufgabenträger
- Direktvergabeoption
- Marktbegrenzung für kommunale Unternehmen
- Kontrolle wie eine Behörde

Herauslösung der operativen Dienstleistungen aus der öffentlichen Verwaltung

unternehmerische Gestaltung
des ÖPNV

➔ VEB = Amt der Stadtverwaltung >> DVB AG

„Kampf“ um die Schnittstelle

➔ welche Funktionen (= welche Jobs) sind wo angesiedelt

„Kampf“ um das Wettbewerbsmodell
(Betrachtung/Direktvergabe/
Ausschreibungswettbewerb)

➔ Folgerungen für Angebotsqualität
Arbeitsqualität und Personalqualität

Konsequenzen für die ÖPNV-Unternehmen:

- die ehemals vorrangig nach innen gerichteten Funktionen sind um nach außen gerichtet erweitert



- Das Jobangebot in gehobenen Funktionen steigt.
- Das Jobangebot in höheren Funktionen sinkt.

Die strategische Ausrichtung der DVB AG

3

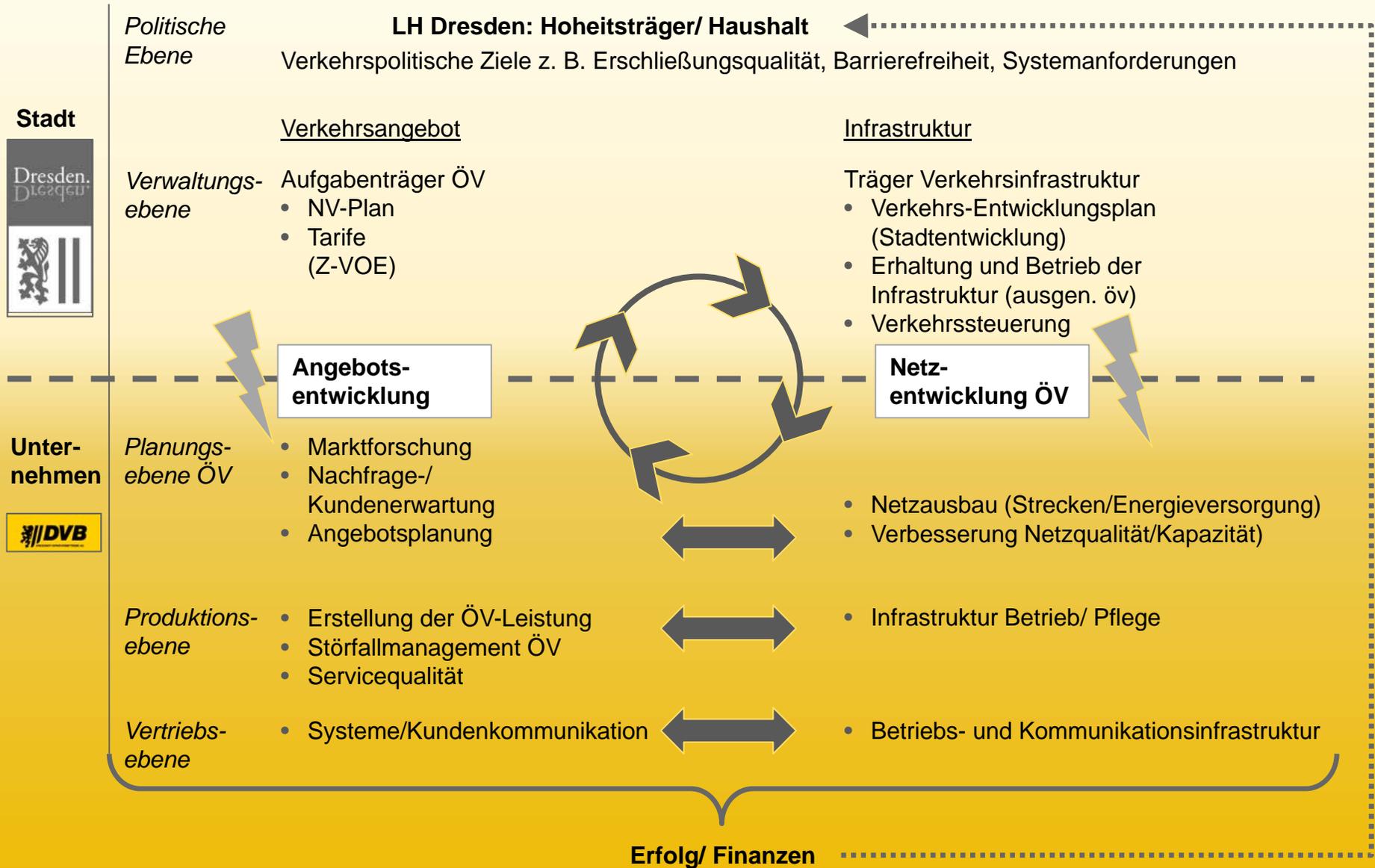
Die DVB AG nach dem Strategieprozess: Das Systemhaus für den ÖPNV in Dresden



Wir bewegen Dresden.



Kommunikative Planungsprozesse zwischen Stadt und Unternehmen sichern Qualität und Wirtschaftlichkeit von Mobilitätsangeboten. Sie müssen jedoch beherrscht werden

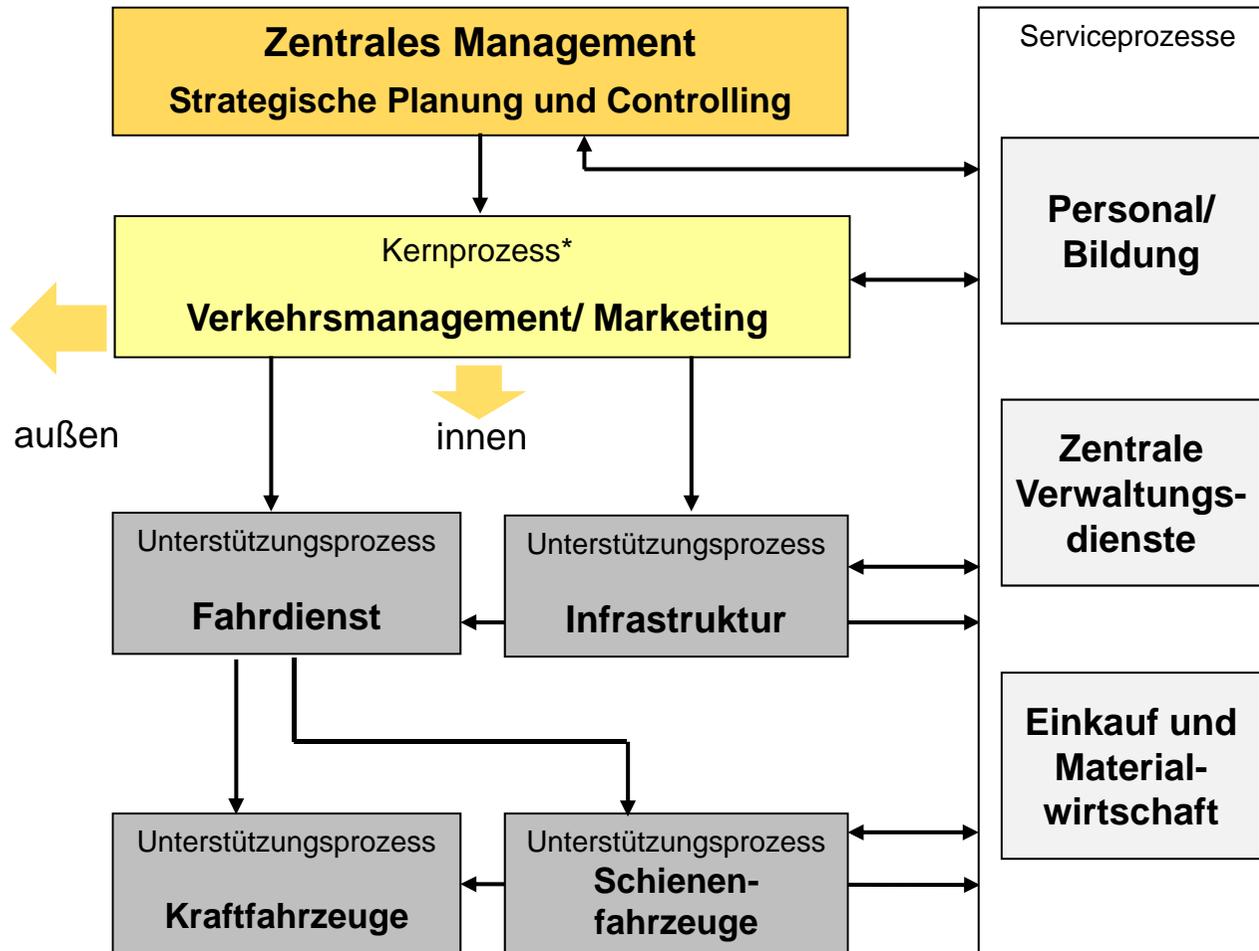


Anforderungen an das middle management

4

Die Umsetzung des Systemgedankens erfolgt im integrierten Unternehmen

Eine Centerorganisation sichert unternehmerisches Handeln im Inneren



Merkmale

- **Ergebnisverantwortung aller Center**
- **klare Strukturen**
- **durchgängiges Besteller/Ersteller-Verhältnis**
- **Erlös- und Kostentransparenz**
- **kurze Entscheidungswege**

* Einheitliche Verantwortung für den Gesamtprozess öv

Dies bedeutet: besondere Anforderungen an die mittlere Leitungsebene

- Das Produkt vom Kunden her denken
(extern als auch intern)
- Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitsaspekten
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
 - Energie
 - Personal (Führungsverhalten)
 - know how / Wissenssicherung
- Systemkompetenz

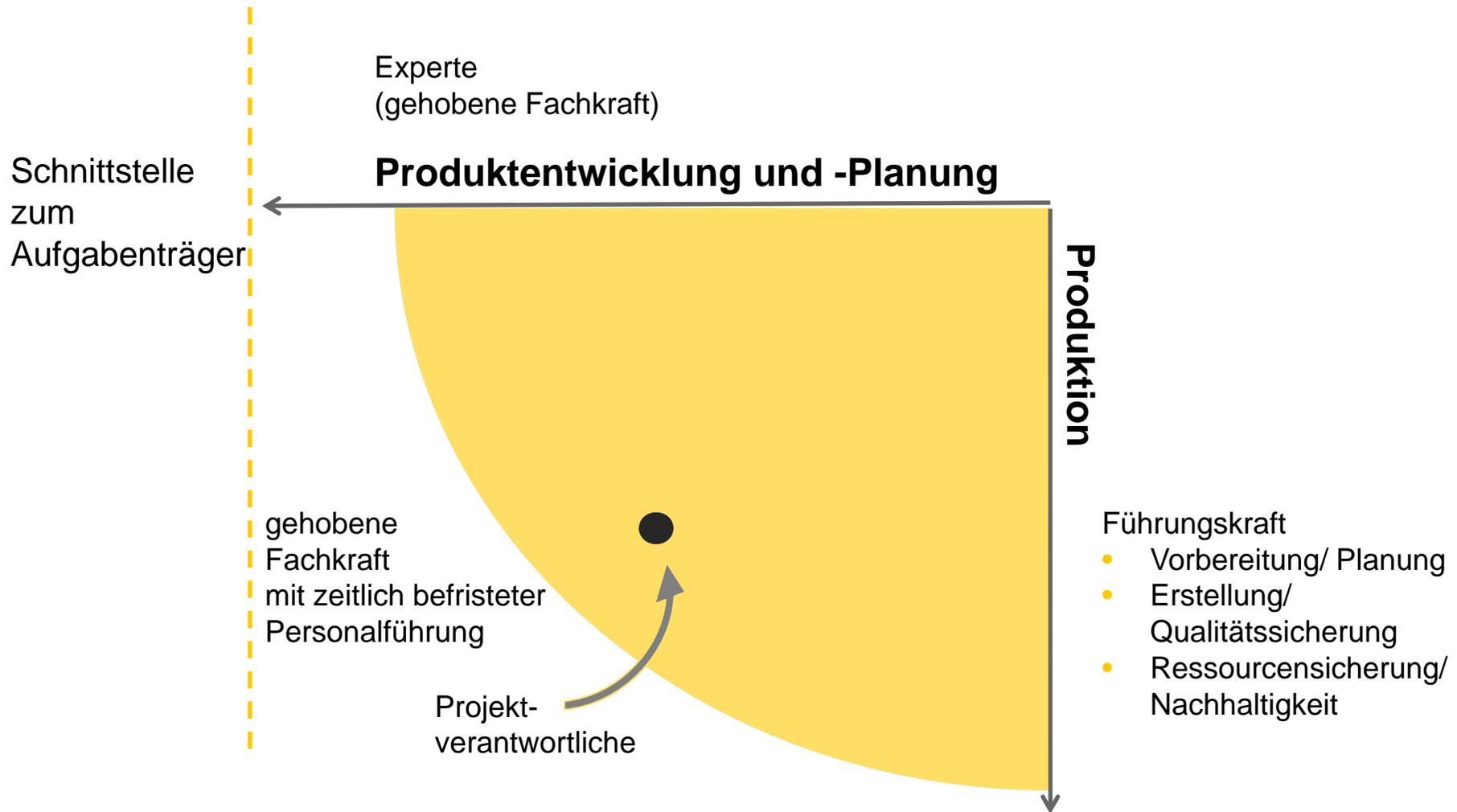
Qualifizierte und auf die Notwendigkeiten der Unternehmen zugeschnittenen Personalentwicklung ist unverzichtbar.

(... deshalb schicken wir unsere Nachwuchskräfte nach Gotha ...)

Die Techniker-Ebene in der
DVB – Karriere (Zwischen-)
Ziel für Fachkräfte

5

Staatlich geprüfter Techniker „Verkehrstechniker“: Einsatzfelder und Optionen in (integrierten) Verkehrsunternehmen



Mögliche Einsatzfelder für Verkehrstechniker in der DVB

Fachverantwortung

- Operativtechnologie (Bautechnologie)
- Umlauf-/Dienstplanung
- Betreuung Informationssysteme
- Beschleunigung/ LSA-Optimierung
- Operative Verkehrssteuerung (Betriebsleitstelle)



**Staatlich geprüfter
Techniker
„Verkehrstechniker“**

Führungsverantwortung

untere/mittlere Leitungsebene
z. B.:

- (stellv.) Betriebshofleiter
- Teamleiter

Ausbildungsbereiche
z. B.:

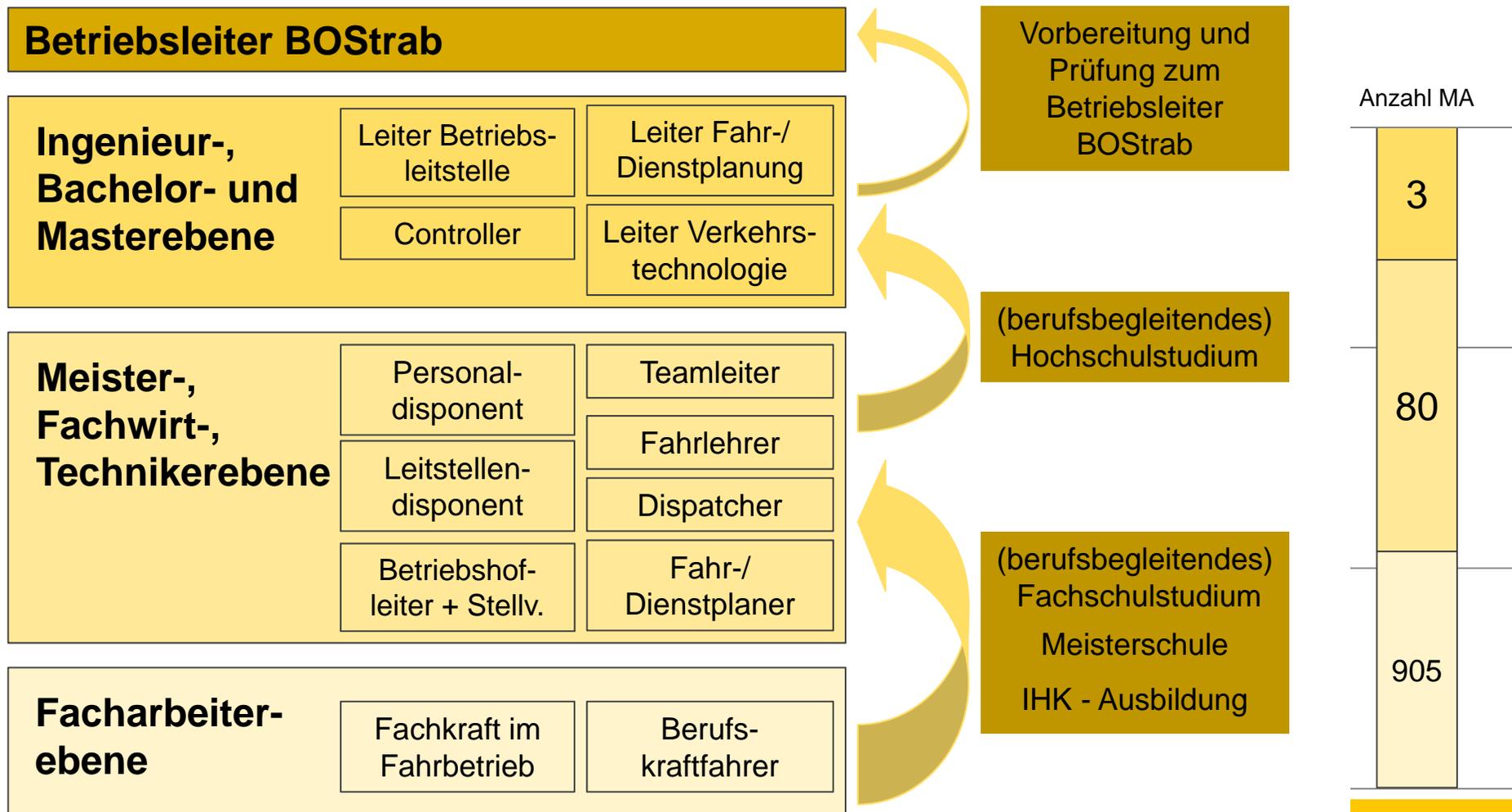
- Fahrlehrer
- Lehrausbilder

(operative)
Personaleinsatzplanung

Projektverantwortung z. B.: „Mobiler Service“; „Mobilität für Alle“

Die Besonderheit von lokalen ÖPNV – Systemen erfordert „duale“ Bildungsangebote zur Verzahnung von Praxis und Theorie

Beispiel DVB, Center Fahrbetrieb:



eine fundierte Berufsausbildung ist Grundlage für den anschließenden Berufs - Ein- und Aufstieg in der DVB AG

Gesucht
UNTERNE  MENSLENKER

Du wirst
Fachkraft im Fahrbetrieb

„Alles was ich mir von der Ausbildung bei der DVB erhofft und vorgestellt habe, ist eingetreten. Mein Horizont hat sich extrem erweitert.“

Daniel, 18 Jahre
 Azubi Fachkraft im Fahrbetrieb
 3. Ausbildungsjahr



Wir bewegen Dresden.



Gesucht
WUNSC  HERFÜLLER

Du wirst
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice

„Ich habe mir schon als Kind gewünscht, kleine Wunder zu vollbringen. Heute mache ich das jeden Tag – für unsere Kunden!“

Christin, 21 Jahre
 Azubi Kauffrau für Verkehrsservice
 3. Ausbildungsjahr



Wir bewegen Dresden.




Facharbeiterebene	
905 Mitarbeiter	905 Fahrer

Wir bewegen Dresden.



Umfangreiches Grundwissen und Weiterqualifikation als Sprungbrett zur Ebene der „Denker und Macher“

Betriebsleiter BOStrab

Ingenieur-, Bachelor- und Masterebene <i>3 Mitarbeiter</i>	1 Leiter Betriebsleitstelle	1 BLS-DV Koordinator
	1 Controlier	



Meister-, Fachwirt-, Technikerebene <i>80 Mitarbeiter</i>	15 Teamleiter	22 Dispatcher
	12 Personal-disponenten	7 Fahrlehrer
	20 Leitstellen-disponenten	4 Betriebshof-leiter + Stellv.

Facharbeiterebene <i>905 Mitarbeiter</i>	905 Fahrer
---	------------

Die Kombination Unternehmen/Schule führt in kürzerer Frist zu funktionsbezogener Kompetenz

erprobter Praktiker (Facharbeiterausbildung)
+ vertieftes theoretisches anwendungsbereites Wissen (Technikerstudium)

= einsatzfähiger Fachschulabsolvent

(z. B. der Staatlichen FS für Bau, Wirtschaft und Verkehr, Gotha)



Die DVB beschäftigt derzeit:

- 3 Absolventen
- 2 Studenten im letzten Ausbildungsjahr
- 5 Studenten im ersten Ausbildungsjahr

der Staatl. Fachschule für Bau,
Wirtschaft und Verkehr

Die DVB unterstützt eine Ausbildung an der Staatlichen Fachschule f. B. W. u. V. in Gotha – dafür gibt es gute Gründe

Auswahl der Kriterien für eine Qualifikation im Bereich „Verkehr“	Staatl. FS für Bau, Wirtsch. und Verkehr Gotha	Vergleichbare Hochschulen/ Universitäten der Region Dresden
die Ausbildung führt zu einem Abschluss, der dem deutschen Qualifikationsrahmen, Stufe 6, entspricht	X	X
die Zugangsvoraussetzungen werden durch gut ausgebildete Fachkräfte im Fahrbetrieb/Facharbeiter erfüllt	X	(X)
die Ausbildungsinhalte sind praxisnah, die Teilnehmer kommen aus dem Berufsleben, ein Erfahrungsaustausch wird angeregt	X	(X)
Erworbenes Wissen kann sofort innerhalb der Organisation betrieblich genutzt werden	X	
die Ausbildung zum Verkehrstechniker ist als Fernausbildung möglich	X	
die Organisation der Fernausbildung ist mit dem Berufsleben gut zu vereinbaren	X	

Ausblick

6

Die Zukunft gehört uns! Die ÖPNV-Welt bleibt spannend und fordert auch Mobilität in den Köpfen



- Entwicklung öffentlicher Haushalte
- Entwicklung der Tarifverträge
- EEG Umlage
- Erschwerung Direktvergabe/
Zukunft der 1370
- Zukunft der Entflechtungsmittel
- Zukunft GVFG
- Demografische Situation



- Veränderungsdruck bleibt hoch
- Innovationen für Produktentwicklung/ Qualitätssicherung sind notwendig
- Die Branche braucht kluge Köpfe die Problemlösungen initiieren
- Die Altersstruktur in den ÖPNV – Unternehmen und die demografische Situation bieten beste Chancen für Aufstieg und Karriere



© Uta Lörken 2008



- Klimaschutzziele, Umweltziele
- Rolle ÖV für Stadtentwicklung
- Stadtgrün
- Chance für saubere Mobilität
- Imagegewinn (insbesondere bei junger Generation)
- Mobilität bei reduzierten Mengen an regenerativen Energien

Praxisbetrieb und Fachschule – eine in die Zukunft gerichtete
Liaison, zum Erfolg der gesamten ÖPNV - Branche

Herzlichen Glückwunsch
zur 20-jährigen Jubiläum der Ausbildung
zum Verkehrstechniker durch die
Staatliche Fachschule für Bau,
Wirtschaft und Verkehr in Gotha!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

